



Am Bruderholzhügel von Bottmingen reiht sich Villa an Villa. Hier wohnen die Steuerzahler, dank denen es der Gemeinde gut geht. KENNETH NARS

# Der sichere Hafen

**Bottmingen** Das Steuerparadies scheint krisenresistent – dabei sind die Abhängigkeiten gross

VON MICHAEL NITTAUS

Im Baselbiet schrillen die Alarmglocken: Eine Gemeinde nach der anderen schreibt rote Zahlen, Sparpakete werden geschnürt und Steuern angehoben. Doch ein Dorf im Leimental stemmt sich gegen diesen Trend. «Die Finanzlage der Gemeinde Bottmingen kann als sehr gesund bezeichnet werden», schreibt der Gemeinderat in seinem Kommentar zum Budget 2014, das er der Gemeindeversammlung am 9. Dezember vorlegen wird. Im Gegensatz zum Nachbar Binningen gibt es auch keinerlei Anlass, die Steuern zu erhöhen. Mit einem Steuerfuss für natürliche Personen von 42 Prozent ist die Gemeinde die attraktivste im Kanton.

## Keine Angst vor Wegzügen

«Das Steuerparadies wird noch lange Bestand haben», sagt Jean-Daniel Keller. Der Präsident der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission äussert sich gegenüber der bz als Wirtschaftsprüfer und Bottminger Bürger zur finanziellen Lage – und gerät ins Schwärmen: «Schon von der geografischen Lage her sind wir an Attraktivität kaum zu schlagen. Der Steuersatz ist dann ein weiteres Argument.» Tatsächlich scheint diese Kombination noch deutlich stärker zu wirken als etwa bei Binningen. Dieses hatte in den vergangenen Jahren Steuereinsparungen in Millionenhöhe zu verkraften, weil gewichtige pri-

vate Steuerzahler pensioniert wurden oder wegzogen. «Wir haben noch exklusivere Wohnlagen», sagt Hanspeter Weibel voller Überzeugung. Der Bottminger SVP-Landrat glaubt deshalb, dass immer wieder neue wohlhabende Personen herziehen und eventuelle Einbußen kompensieren werden. Erfreut hat Weibel zudem registriert, dass der Baselbieter Finanzdirektor Anton Lauber die kantonalen Vermögenssteuern senken möchte. Dies sei öfter der Grund für Wegzüge gewesen. «Mit unserem tiefen Steuer-

**«Wir haben durchaus ein Klumpenrisiko.»**

Beat Flury, FDP Bottmingen

fuss konnten wir das nur teilweise abfedern», sagt Weibel.

Das ist auch nötig, denn Bottmingen ist fast komplett von den Steuereinnahmen natürlicher Personen abhängig: 2014 rechnet die Gemeinde dort mit rund 22 Millionen Franken, bei den juristischen Personen hingegen bloss mit knapp 600 000 Franken. Und das Risiko steigt noch wegen etwas anderem: «Wir haben durchaus ein Klumpenrisiko. Wenige Einzelpersonen generieren einen Grossteil der Steuereinnahmen», sagt der Präsident der Bott-

mingen FDP, Beat Flury. Für ihn ist deshalb klar, dass «wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen dürfen».

## Pensionskasse kein Problem mehr

Ganz in seinem Sinne ist deshalb die Bottminger Investitionsplanung 2015 bis 2018. Diese verplant Millionen in die Sanierung oder den Neubau von Primarschulen und Kindergärten sowie in die Schaffung von Tagesschulangeboten. «Das macht uns gerade für Familien noch attraktiver», sagt Flury. Diesen Investitionen begegnet Weibel eher kritisch: «Die Ausgabenseite stellt für uns ein grösseres Risiko dar als die Einnahmen.»

Das bestätigt auch Gemeindevorwarter Martin Duthaler: «Die Ausgabenseite ist grösstenteils nicht direkt von der Gemeinde steuerbar und es kann zu unvorhersehbaren Kostentwicklungen kommen.» Er tritt zumindest ein bisschen auf die Euphoriebremse, wenn er daran erinnert, dass die Jahresrechnungen 2011 und 2012 ein Defizit aufwiesen. Auch für 2013 sei damit zu rechnen. Die Erklärung dafür ist allerdings positiv: Bottmingen hat insgesamt zwölf Millionen Franken für die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Basellandschaftlichen Pensionskasse zurückgestellt. «Im Vergleich zu anderen haben wir unsere Hausaufgaben gemacht», sagt auch Keller nicht ohne Stolz. Gemeinderätin Mélanie Krapp weiss dagegen ganz genau: «Es gehört sicher auch eine Portion Glück dazu.»

## STAMMTISCH: NUR HOCHHÄUSER STÖREN

Gestern lud die bz zum ersten **Stammtisch der Binningen-Bottmingen-Woche** ins Restaurant Baselbieter an der Postgasse 3. Thema: die Wohnsituation. Eine Besucherin sagte, es sei ruhig und sicher in Binningen, **nur Hochhäuser können sie nichts abgewinnen**: «Ich wohne in der Nähe der Tramhaltestelle Bottminger Mühle, wo es Hochhäuser hat. Die stehen uns immer

wieder vor der Sonne.» Anderswo wohnen wollen sie deswegen nicht, schon gar nicht in Basel: **«Dort ist es zu kriminell»**, war sie sich sicher. Dem widersprach Heinz Moser aus Binningen. Er wohne beim Dorenbach-Kreisel, «und Gauner interessiert es wohl kaum, **ob dort noch Basel ist oder schon Binningen.»** Sabine Hasler stimmte dem zu. Sie sei in Basel zu Hause, habe aber

noch nie Probleme mit der Kriminalität gehabt. **Sie schätzt Binningen als Ausflugsort** – hierher ziehen möchte sie aber nicht. «Finanziell spielt es in meiner Steuerklasse sowieso keine Rolle», scherzte sie. **Wirt und Gastgeber Helmut Troger** schätzt an Binningen, dass er rasch im Grünen sei, aber auch rasch in der Stadt: **«Für Abwechslung ist gesorgt.»** (BWI)

## Guide

TEXT UND FOTOS: DFS

### Kaffeerösterei Buser



Claudia Buser in ihrem Geschäft.

Claudia Buser führt das 1903 gegründete Familienunternehmen Kaffeerösterei Buser bereits in vierter Generation. Den Rohkaffee importiert sie aus zwölf Ländern in Zentralamerika, Afrika und Asien. Er wird geröstet und zu den eigenen Mischungen verarbeitet. Diese können in der hauseigenen Kaffeebar vor dem Kauf verkostet werden.

Hauptstrasse 101, Binningen  
www.buser-kaffe.ch

### Vinoteca Zur alten Schmiede



Maria Musardo in der Vinoteca.

Seit sieben Jahren bieten Maria und Ugo Musardo in der Vinoteca Zur alten Schmiede eine breite Palette an ausschliesslich italienischen Weinen an. Gerne macht das aus Italien stammende Ehepaar Vorschläge, welcher Wein zu welchem Essen passt. Liebhaber italienischer Weine sind beim Ehepaar Musardo definitiv in guten Händen.

Bruderholzstrasse 1, Bottmingen  
www.musardo-wein.ch

### Coiffure Lock & Roll



Turner (l.) und Scherrer im Salon.

An ein modernes Publikum richten sich Samantha Turner und Nicole Scherrer mit ihrem vor einem Jahr gegründeten Coiffeur-Salon Lock & Roll. Mit dem Namen ihres Geschäfts, das sich sowohl an Männer als auch Frauen richtet, verbinden die beiden Inhaberinnen ihre Leidenschaft für Rockmusik und ihren Beruf. Als ihre Spezialitäten bezeichnen die beiden Coiffeusen die derzeit im Trend liegenden Rockabilly-Frisuren und Färben sowie Extensions.

Paradiesstrasse 2, Binningen  
www.lockandroll.ch

### Tricot deux



Nicole Hoppler in ihrem Laden.

Wer auf der Suche nach Wolle ist, ist bei Nicole Hoppler im Tricot deux gut aufgehoben. Seit zehn Jahren bietet die leidenschaftliche Strickerin in ihrem Geschäft qualitativ hochwertige Wolle und Lingerie an. Bei Bedarf berechnet Hoppler für ihre Kundschaft, wie viel Wolle es beispielsweise für das Stricken eines Pullovers braucht.

Hauptstrasse 110, Binningen

## Aktion «bz in Binningen-Bottmingen» Wo bz-Leserinnen und -Leser heute profitieren können

### Kaffee

**Kaffeerösterei Buser**, Hauptstr. 101, Binningen

Heute offerieren wir von 8.00 bis 11.30 Uhr 10 Prozent auf das ganze Sortiment, und zusätzlich gibt es zu jeder Bestellung die bz zum Mitnehmen. Es het, solange s het!

### Weine I

**Bodega zum spanischen Fass**, Hauptstr. 73 a, Binningen

Die bz offeriert die ganze Woche bis zu 18 Prozent Rabatt auf alle spanischen Weine. Sie werfen drei Würfel, und das Ergebnis erhalten Sie als Rabatt!

### Weine II

**Schuler**, Paradiesstrasse 2, Kronenplatz, Binningen

Die bz offeriert heute den ersten 100 Kunden eine Flasche Wein als Geschenk.